

Bergedorfer Zeitung

Montag, den 07. Januar 2008

Seite 14

„Ein gutes Billtal- Stadion nutzt allen“

Bergedorf (he). „Bislang sind alles nur Denkmodel-
le“, Lars Dietrich, Sport-
politiker der CDU-Bür-
gerschaftsfraktion aus
Nettelburg, wehrt sich
gegen Vorwürfe, Hamburg
plane die Zukunft des Bill-
tal-Stadions am Bezirk,
örtlichen Vereinen und
Schulen vorbei. So gingen
Überlegungen zum Bau ei-
nes Hockey-Stadions samt
Tribünen für acht Millio-
nen Euro auf die Machbar-
keitsstudie eines von
Hamburg beauftragten Ar-
chitekten zurück, sollten
nicht realisiert werden.

„Als erster Schritt ste-
hen Ersatzinvestitionen
der Hansestadt an. Der
Kunstrasenplatz als Ersatz
für den Grantplatz kann
im Rahmen des geltenden
Planungsrechts realisiert
werden, ebenso die neue
Tartanbahn.“ Erst im zwei-
ten Schritt solle dies mit
dem Bezirk, Gremien,
Nutzern sowie den An-
wohnern geklärt werden.
Dietrich: „Es nutzt doch
nichts, große Pläne zu ma-
chen oder die Anwohner
mit der Ankündigung von
Großveranstaltungen auf-
zubringen, wenn die gar
nicht realisierbar sind.“
Allerdings habe der Bezirk
das letzte Wort zur Frage,
ob ein neuer Bebauungs-
plan Sinn mache.

Die Interessen der Schu-
len sieht Dietrich durch
Absprachen mit der TSG
sicher gestellt: Eine „mo-
derne Heimstatt“ für den
Verein bietet gute Train-
ingsmöglichkeiten auch
für den Schulsport, „das
nutzt doch allen“.